

Protokoll

der 54. ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG Dienstag, 24. April 2012, 17.00 Uhr im theater (uri) Tellspielhaus, Altdorf

Ulrich Graf, Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre zur 54. ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG. Er heisst die Besucher herzlich willkommen, und dankt ihnen im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernführung für das Interesse, das sie durch ihr Erscheinen an der Dätwyler Holding AG bekunden.

Einen besonderen Gruss entbietet er dem Vertreter des Urner Regierungsrats, Finanzdirektor Josef Dittli. Weiter begrüsst er die Gemeindepräsidentin von Altdorf, Christine Widmer Baumann, sowie den Vertreter des Gemeinderats von Schattdorf, Fortunat von Planta. Für Ulrich Graf ist es eine besondere Freude, dass neben dem Verwaltungsrat, der Konzernführung und den Geschäftsleitungen verschiedener Konzernbereiche auch Ehrenpräsident Roland Zimmerli und Ehrenmitglied Dr. Max Dätwyler anwesend sind.

Einen Gruss richtet Ulrich Graf auch an die Lernenden des Abschlussjahres. Sie symbolisieren unseren Glauben an den Standort und an die Zukunft. Er freut sich zusätzlich über die Anwesenheit der Berufsmaturaklasse 3 mit ihrem Klassenlehrer Kurt Bissig sowie der Maturaklasse 6d der Kantonalen Mittelschule Uri mit ihrem Lehrer Simon Gamma.

Vor den statutarischen Geschäften der Generalversammlung vermittelt Ulrich Graf den Anwesenden in seiner Präsidialadresse einige grundsätzliche Gedanken zum Umfeld, zur Strategie und zu den Werten der Dätwyler Gruppe. Vor dem Hintergrund von Schuldenkrise und Währungsturbulenzen wertet er das solide Ergebnis der Dätwyler Gruppe positiv. Der Konzern zeichne sich durch eine hohe Wettbewerbsfähigkeit aus, welche durch die konsequente Umsetzung der Nischenstrategie erarbeitet worden sei. Mit dem aktuellen Portfolio verfüge die Dätwyler Gruppe über eine gute Balance und sei für alle konjunkturellen Szenarien gerüstet. Gemäss Ulrich Graf sind es zwei zentrale Werte, die Dätwyler erfolgreich machen: Persönliche Verantwortung und unternehmerisches Handeln jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedes einzelnen Mitarbeiters. In der Dätwyler Gruppe sei die Verantwortung und damit die Entscheidungskompetenz auf die tiefst mögliche Hierarchiestufe delegiert. In diesem Zusammenhang warnt Ulrich Graf vor dem gefährlichsten Entscheid, dem Null-Entscheid, welcher häufig unbewusst gefällt werde. Als gutes Beispiel für wahrgenommene persönliche Verantwortung und erfolgreiches unternehmerisches Handeln erläutert Ulrich Graf die Entwicklung der Zusammenarbeit mit Nespresso im Konzernbereich Sealing Technologies und dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Ulrich Graf freut sich, dass es Dätwyler gelingt, als attraktiver Arbeitgeber gut ausgebildete Leute anzuziehen und diese zu halten. Der Erfolg der Dätwyler Gruppe sei nicht zuletzt auch eine Folge der Kontinuität in der Führung. Bei dieser Gelegenheit dankt Ulrich Graf den Mitgliedern der Konzernführung und des Verwaltungsrats für ihren unermüdlichen Einsatz für die Dätwyler Gruppe. Weiter erläutert Ulrich Graf, wie das Dätwyler Management und der Verwaltungsrat vergütet werden. Neben der detaillierten Beschreibung des Entschädigungssystems betont er, dass bei Dätwyler alle variablen Entschädigungskomponenten nach oben limitiert sind. Im Gegensatz zum Verwaltungsrat erhalten die Mitglieder der Konzernführung neben dem fixen Honorar und der Zuteilung einer fixen Anzahl von Dätwyler Inhaberaktien einen variablen Lohnanteil. Dieser wird durch den Geschäftsverlauf bestimmt. Ulrich Graf ist überzeugt, dass sich die Dätwyler

Gruppe bezüglich Entschädigung in den richtigen Dimensionen bewegt. Abschliessend dankt er auch den Aktionärinnen und den Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Treue zu Dätwyler.

Anschliessend an die Präsidialadresse erklärt Ulrich Graf die ordentliche Generalversammlung für eröffnet. Einleitend macht er eine Reihe von formellen Feststellungen:

- Zur Versammlung ist gemäss Gesetz und Statuten im Schweizerischen Handelsamtsblatt rechtzeitig eingeladen worden, nämlich am 16. März 2012. Gleichentags wurde die Einladung an die im Aktienbuch eingetragene Namenaktionärin versandt.
- Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Publikation bekannt gegeben und der Namenaktionärin zugestellt.
- Zur Generalversammlung ist somit gemäss Artikel 8 der Statuten form- und fristgerecht eingeladen worden und sie ist somit beschlussfähig.
- Ferner teilt der Vorsitzende mit, dass auf Grund der vom Verwaltungsrat im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 17. Februar 2012 publizierten Aufforderung zur Eingabe von Traktandierungsbegehren keine Anträge eingegangen sind. Die Traktanden können daher wie vorgesehen behandelt werden.
- Der Geschäftsbericht 2011 mit Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung und mit den Berichten der Revisionsstelle lag während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionärinnen und Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Er konnte auch von der Dätwyler Website herunter geladen werden.

Ulrich Graf hat als Präsident des Verwaltungsrats gemäss Artikel 11 der Statuten den Vorsitz in der Generalversammlung. Er bezeichnet daher auch den Protokollführer und die Stimmzähler.

Das Protokoll wird von Reto Welte, CFO und Sekretär des Verwaltungsrats, geführt. Der Gang der Verhandlungen wird aufgezeichnet, um eine exakte Protokollerstellung zu gewährleisten.

Zu Stimmzählern ernennt der Vorsitzende Beat Stadler, Mitglied der Direktion, UBS, Altdorf, sowie Urs Traxel, Direktor und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Urner Kantonalbank. Die vorgeschlagenen Herren werden gebeten, sich kurz zu erheben. Ulrich Graf dankt für deren Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. Ulrich Graf überträgt Beat Stadler und Urs Traxel gemeinsam den Vorsitz über das Stimm- und Wahlbüro, das unter der Leitung von Urs Stadelmann steht.

Ulrich Graf stellt weiter fest, dass als unabhängiger Stimmrechtsvertreter Dr. Franz-Xaver Muheim anwesend ist.

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist durch Patrick Balkanyi und Josef Stadelmann vertreten.

Das Protokoll der 53. ordentlichen Generalversammlung vom 19. April 2011 liegt beim Sekretär der Versammlung zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der heutigen Generalversammlung kann ab 25. Mai 2012 bei der Verwaltung der Dätwyler Holding AG eingesehen werden. Zum gleichen Zeitpunkt wird es auch auf der Dätwyler Website aufgeschaltet.

Ulrich Graf bittet, die Präsenzliste zu erstellen und die Zahl der anwesenden Aktionäre und der von ihnen vertretenen Aktien und Stimmen zu ermitteln.

Depotvertreter, Organvertreter und unabhängige Stimmrechtsvertreter sind gemäss Art. 689e des Schweizerischen Obligationenrechtes verpflichtet, dem Versammlungsleiter die Anzahl und die Art der von ihnen vertretenen Aktien bekanntzugeben. Ulrich Graf bittet deshalb allfällige Depotvertreter, den Organvertreter und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, welche diese Angaben noch nicht gemeldet haben, dies nachzuholen. Der CFO, Herr Reto Welte, wird diese Angaben zusammen mit der Präsenz mitteilen.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass bei Abstimmungen und Wahlen Art. 12 der Statuten gilt. Gemäss Art. 12 erfolgen die Abstimmungen und Wahlen offen, es sei denn, dass die Versammlung eine geheime Abstimmung beschliesst oder der Vorsitzende dies anordnet. Über einen allfälligen Antrag auf geheime Abstimmung aus den Reihen der Aktionäre wird in offener Abstimmung entschieden. Bei offenen Abstimmungen wird das Händemehr festgestellt, solange die Mehrheitsverhältnisse eindeutig sind. Sollte sich aufgrund des Handmehrs allenfalls eine unklare Situation betreffend dem Resultat ergeben, behält sich Ulrich Graf vor, durch schriftliche Abstimmung das genaue Resultat zu ermitteln.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass bei offenen Abstimmungen diejenigen Aktionäre, welche Nein gestimmt oder sich enthalten haben, ihre Gegenstimmen oder Enthaltungen zu Händen des Protokolls abgeben können. Dazu sind sie gebeten, sich beim Stimmzähler in ihrem Sektor zu melden.

Aktionärinnen und Aktionäre, die zu den einzelnen Traktanden das Wort zu ergreifen wünschen, haben Gelegenheit, ihre Voten zu den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Anschliessend wird zu den aufgeworfenen Fragen Stellung genommen. Ulrich Graf bittet alle Rednerinnen und Redner ihren Namen und ihren Wohnort zu nennen und ihre Voten auf das Wesentliche und ausschliesslich auf das jeweils zu behandelnde Geschäft zu beschränken.

Damit beendet der Vorsitzende den Teil Formalien, zu dem keine Bemerkungen zu verzeichnen sind.

Bevor Ulrich Graf zur Behandlung der Tagesordnung kommt, gibt CFO Reto Welte die Präsenz und das absolute Mehr bekannt. Einleitend hält er fest, dass das Aktienkapital der Dätwyler Holding AG insgesamt 850'000 Franken beträgt, eingeteilt in 22 Mio. Namenaktien zu 1 Rappen Nennwert und 12.6 Mio. Inhaberaktien zu je 5 Rappen Nennwert. Jede Aktie berechtigt gemäss Art. 8 der Statuten zu einer Stimme.

An der Generalversammlung sind 225 Inhaberaktionäre mit 6'671'578 Stimmen sowie 1 Namenaktionär mit 22'000'000 Stimmen präsent. Diese 226 Aktionäre vereinen 28'671'578 Stimmen oder 86.71% der total stimmberechtigten Stimmen.

Gemäss Art. 13 der Statuten und Art. 703 des Obligationenrechtes fasst die Generalversammlung die traktandierten Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 14'335'790 Aktienstimmen.

Einzelne Aktionäre vertreten 510'330 Inhaberaktien. Null Inhaberaktien werden durch anwesende, bevollmächtigte Vertreter von Aktionären vertreten. Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Dr. Franz-Xaver Muheim sind 1'449'331 Inhaberaktien vertreten. Durch Depotvertreter sind 127'772 Inhaberaktien und durch den Organvertreter 4'584'145 Inhaberaktien vertreten. Die 22 Millionen Namenaktien sind durch ein persönlich anwesendes Organ der Namenaktionärin vertreten.

Die Tagesordnung wird auf die Leinwand projiziert und ist in der Einladung zur Generalversammlung aufgeführt.

Traktandum 1:

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2011

Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2011 konnten ab 16. März 2012 bei der Verwaltung der Dätwyler Holding AG eingesehen werden. Die Anträge des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns wurden mit der Einladung zur Generalversammlung bekanntgegeben.

Der Geschäftsbericht kann auf der Dätwyler Website herunter geladen werden. Darin sind die Tätigkeit und deren Resultate im Jahr 2011 im Detail erläutert. Die Medien, die an der Pressekonferenz der Konzernleitung vom 16. März 2012 über den Abschluss orientiert wurden, haben diesen ausführlich kommentiert.

Die Konzern-, Aktionariats- und Kapitalstruktur sowie die interne Organisation der Dätwyler Gruppe sind im Geschäftsbericht im Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 35 bis 47 zusammengefasst. Ebenfalls im Corporate Governance Kapitel des Geschäftsberichts ist das Entschädigungsmodell für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung der Dätwyler Gruppe beschrieben. Der Vorsitzende verweist an dieser Stelle auf die Präsidialansprache, in welcher er die Elemente des Entschädigungssystems dargelegt hat. Dätwyler wird vorläufig keine Konsultativabstimmung durchführen und betrachtet das Entschädigungssystem als Teil des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung.

Statt den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung zu verlesen, gibt Dr. Paul J. Hälg, CEO der Dätwyler Gruppe, einen Überblick über das Berichtsjahr 2011 und den aktuellen Geschäftsgang.

Paul Hälg erläutert die wichtigsten Kennzahlen und betont, dass die Dätwyler Gruppe 2011 mit einer Betriebsgewinn-Marge von 9.6% das selbstgesetzte Zielband erreicht und die Ertragskraft trotz schwierigen Verhältnissen gehalten habe. Währungsbereinigt habe man alle Vorjahreswerte übertroffen. Nach dem Überblick über die Gruppe gibt Paul Hälg einen Rückblick und Ausblick pro Konzernbereich. Im Konzernbereich Technical Components resultierte eine stabile EBIT-Marge trotz überproportionaler Kosten für Wachstumsprojekte. In Zukunft will Dätwyler in diesem Konzernbereich ein integriertes Geschäftsmodell umsetzen und über Akquisitionen weiter wachsen. Im Konzernbereich Pharma Packaging drückten 2011 Einmalkosten auf die Marge. Für die Zukunft ist Paul Hälg dank der bevorstehenden Inbetriebnahme des neuen Werks in Indien optimistisch. Der Konzernbereich Cabling Solutions hat auch 2011 mit dem starken Franken gekämpft. Die Verlagerungsprojekte und die Neukonzeption des Werks in Altdorf sind auf Kurs. Dank diesen Massnahmen erhöht der Konzernbereich seine Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft. Im Konzernbereich Sealing Technologies konnte Dätwyler die Zusammenarbeit mit Nespresso weiter ausbauen und das Profilgeschäft durch die Akquisition der Profilsparte der Phoenix Dichtungstechnik GmbH stärken. Für 2012 resultiert daraus ein Wachstumspotenzial von rund CHF 70 Mio. Für die Gruppe rechnet Paul Hälg für 2012 mit einem Umsatzwachstum von 5% bis 10% und mit einer EBIT-Marge im Zielband von 9% bis 12%. Aktuell arbeite die Dätwyler Gruppe an Akquisitionsprojekten mit einem Umsatzvolumen von rund 500 Millionen Franken.

Zum Abschluss seiner Ausführungen macht Paul Hälg einen kurzen Exkurs zu Dätwyler und Uri. Mit über 900 Mitarbeitenden und rund 60 Lehrstellen ist Dätwyler nach wie vor der grösste Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Kanton Uri. Im Verlauf von 2012 wird das Unternehmen

Dätwyler ein Immobilienpaket an die unabhängige Dätwyler Stiftung verkaufen. Das Paket umfasst rund 90 Wohnungen sowie das Verwaltungsgebäude und das Personalhaus mit dem Urstiersaal. Durch die Schätzung des Verkaufspreises durch zwei unabhängige Immobilienspezialisten wird der Fremdvergleichsgrundsatz unter nahestehenden Gesellschaften eingehalten. Mit der gemeinnützigen Dätwyler Stiftung als Eigentümerin ist der Betrieb der Saalinfrastuktur für Veranstaltungen aller Art gesichert. Paul Hälg betont, dass Dätwyler mit dieser Transaktion die Verbundenheit mit dem Standort Uri beweise.

Zurückkommend auf Traktandum 1 gibt Ulrich Graf bekannt, dass als Revisionsstelle der Gesellschaft die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, geamtet hat. Der Bericht zur Konzernrechnung ist auf Seite 86, jener zur Jahresrechnung auf Seite 98 des Geschäftsberichts zu finden. Die Revisionsstelle hat mitgeteilt, dass sie zu ihren Berichten keine Ergänzungen anzubringen hat. Der Vertreter der Revisionsstelle steht jedoch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre werden keine Fragen an die Vertreter der Revisionsstelle gestellt. Der Präsident dankt der Revisionsstelle für die zuverlässige Arbeit und die sorgfältige Berichterstattung.

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2011.

Der Präsident gibt das Wort frei zum Geschäftsbericht, bestehend aus Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung.

Das Wort wird von Christian Näf, Altdorf, verlangt:

Einleitend dankt er für die gute Arbeit, die Dätwyler leistet. Da ihm die Dätwyler Arbeitsplätze im Kanton Uri wichtig sind, möchte Christian Näf wissen, ob noch weitere Projekte wie jenes mit Nespresso in der Pipeline sind. Weiter fragt Christian Näf, ob die geplanten Verkäufe der Immobilien für die Berechnung des Salärs der Konzernführung berücksichtigt werden. Und abschliessend möchte er wissen, ob das Salär der Konzernführung währungsbereinigt sei.

Ulrich Graf dankt Herrn Näf für das Votum und gibt die Fragen zur Beantwortung an CEO Paul Hälg weiter. Dieser erläutert, dass kein weiteres Projekt von der Dimension des Nespresso Auftrags in der Pipeline sei. Die Dätwyler Gruppe ist jedoch optimistisch, dass sie mit Nespresso wachsen und weitere Arbeitsplätze schaffen kann. Bezüglich Immobilienverkäufen verweist Paul Hälg darauf, dass diese noch nicht stattgefunden hätten. Es werde Aufgabe des Verwaltungsrats und insbesondere des Human Resources Committee sein, wie diese für die Berechnung des variablen Lohnanteils berücksichtigt werden. Zur Währungsbereinigung des Salärs der Konzernführung hält Paul Hälg fest, dass sowohl die Kosten als auch die Saläre in Schweizer Franken anfallen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

In offener Abstimmung werden der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2011 einstimmig genehmigt.

Ulrich Graf macht noch einmal darauf aufmerksam, dass diejenigen Aktionäre, welche Nein gestimmt oder sich enthalten haben, ihre Gegenstimmen oder Enthaltungen bei den Stimmzähler zu Händen des Protokolls abgeben können. Diese Möglichkeit besteht auch für alle nachfolgenden Abstimmungen, ohne dass jedes Mal darauf aufmerksam gemacht wird.

Traktandum 2:**Verwendung des Bilanzgewinns 2011**

Die Dätwyler Holding AG weist einen Bilanzgewinn von 430.3 Mio. Franken und einen Jahresgewinn von 65.6 Millionen Franken aus. Das konsolidierte Konzernergebnis beträgt 96.2 Mio. Franken.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2011 eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende. Die Ausschüttungsquote in Bezug auf das Konzernergebnis nimmt daher leicht auf 35.3% zu.

Die vorgeschlagene Dividende entspricht 0.44 Franken pro Namenaktie und 2.20 Franken pro Inhaberaktie. Der Antrag des Verwaltungsrats ist in der Einladung zur Generalversammlung auf Seite 1 abgedruckt. Er ist im Geschäftsbericht auf Seite 97 zu finden und wird den Anwesenden durch Projektion auf die Leinwand sichtbar gemacht.

Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns im Einklang mit Gesetz und Statuten steht.

Bei Annahme dieses Antrags wird die Dividende für das Geschäftsjahr 2011 mittels Coupon Nr. 5 ab 2. Mai 2012 ausbezahlt.

Antrag des Verwaltungsrats:**Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn der Dätwyler Holding AG von 430.3 Mio. Franken wie folgt zu verwenden:**

- Dividende von je CHF 0.44 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF	9'680'000
- Dividende von je CHF 2.20 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF	24'343'880
- Vortrag auf neue Rechnung		<u>CHF 396'221'650</u>
Total		CHF 430'245'530

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird dem Antrag des Verwaltungsrats betreffend die Verwendung des Bilanzgewinns ohne Gegenstimmen und Enthaltungen zugestimmt.

Traktandum 3:**Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernführung**Antrag des Verwaltungsrats:**Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernführung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.**

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei diesem Traktandum gemäss Art. 695 OR kein Stimmrecht haben. Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernführung, sowie die Stimmrechte welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind somit bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

In offener Abstimmung wird der Antrag des Verwaltungsrats bei 3'738 Gegenstimmen ohne Enthaltungen genehmigt.

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen, das sie damit dem Verwaltungsrat und der Konzernführung ausgesprochen haben.

Traktandum 4:

Wahlen

4.1 Verwaltungsrat

Mit dem heutigen Tag endet die Amtsdauer der Herren Hanspeter Fässler, Ernst Odermatt und des Vorsitzenden, Ulrich Graf. Alle drei Herren haben sich bereit erklärt, sich für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren zur Verfügung zu stellen.

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Herren Fässler, Odermatt und Graf.

Gemäss Artikel 14, Absatz 4 der Dätwyler Statuten erfolgen die Wahlen individuell. Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Wahl wird Hanspeter Fässler in Einzelwahl mit 406'623 Gegenstimmen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) ohne Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt.

In offener Wahl wird Ernst Odermatt in Einzelwahl mit 172'407 Gegenstimmen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) ohne Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt.

Die Wahl des Verwaltungsratspräsidenten Ulrich Graf wird durch den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Hans R. Rüegg, vorgenommen. Hans R. Rüegg dankt Ulrich Graf bei dieser Gelegenheit für die kompetente und engagierte Führung des Dätwyler Verwaltungsrats. In offener Wahl wird Ulrich Graf in Einzelwahl mit 181'623 Gegenstimmen (durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinn von Art. 689d OR) ohne Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wiedergewählt.

Ulrich Graf dankt für das Vertrauen, gratuliert seinen zwei Verwaltungsratskollegen zur Wiederwahl und freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Gemäss Art. 16 der Statuten konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Dieser hat vorgängig beschlossen, dass Ulrich Graf weiterhin die Funktion des Präsidenten innehaben wird und dass Hans R. Rüegg unverändert als Vizepräsident walten wird.

4.2 Revisionsstelle

Gemäss Art. 21 der Statuten wird die Revisionsstelle von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

Antrag des Verwaltungsrats:

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, der PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, das Mandat als Revisionsstelle für ein weiteres Amtsjahr zu übertragen, d.h. bis zur ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2012.

Für den Fall der Erteilung des Mandats an die PricewaterhouseCoopers AG liegt der Versammlung deren Annahmeerklärung vor.

Das Wort dazu wird nicht verlangt.

In offener Abstimmung wird die PricewaterhouseCoopers AG mit 5'405 Gegenstimmen ohne Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

Ulrich Graf gratuliert der PricewaterhouseCoopers AG zur Wahl.

Ordnungshalber weist der Vorsitzende darauf hin, dass das Protokoll der Generalversammlung gemäss den Statuten durch die Unterschriften des Protokollführers, der Stimmenzähler und des Verwaltungsratspräsidenten verbindlich wird. Mit dem Hinweis auf die nächste Generalversammlung, die am 23. April 2013 um 17.00 Uhr im theater (uri) Tellspielhaus stattfinden wird, schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung. Einen besonderen Dank richtet Ulrich Graf an das Quintett der Brassband Uri für seine musikalischen Einlagen.

Der Vorsitzende lädt alle Anwesenden zum Abendessen ins Dätwyler Personalrestaurant "Zum schwarzen Uristier" ein. Abschliessend dankt Ulrich Graf allen nochmals für ihr Erscheinen und Interesse, wünscht einen vergnüglichen Abend und erklärt die Versammlung um 18.25 Uhr für beendet.

Altdorf, 4. Mai 2012

Der Präsident:

sig. Ulrich Graf

Der Protokollführer:

sig. Reto Welte

Die Stimmenzähler:

sig. Beat Stadler
UBS, Altdorf
Mitglied der Direktion

sig. Urs Traxel
UKB, Altdorf
Direktor, Vorsitzender der GL